

An den Vorsitzenden des Ausschusses  
Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen  
Herrn Bernd Petelkau

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**Thomas Hegenbarth**

**Lisa Gerlach**

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: [Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de](mailto:Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de)

Mail: [Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de](mailto:Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de)

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 05.12.2018

**AN/1792/2018**

#### **Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	10.12.2018

#### **Quereinstieg in die Kölner Stadtverwaltung**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,

die Antragsteller bitten Sie, folgende Anfrage in die Tagesordnung der kommenden Sitzung des AVR aufzunehmen:

Die Verwaltung der Stadt Köln hat ein gravierendes Problem mit unbesetzten Stellen. Insbesondere im MINT-Bereich fehlen Fachkräfte auf einem leergefegten Arbeitsmarkt mit hoher Konkurrenz unter den Arbeitgeber\*innen. Stadtdirektor Stephan Keller würde die Defizite gerne mit Quereinsteigern füllen, wie er im Kölner Stadt-Anzeiger vom 23.11.2018 erklärte.<sup>1</sup>

Nach der Einschätzung Kellers erfordern die Tarifverträge im öffentlichen Dienst teils zu hohe Qualifikationen für die anstehenden Aufgaben. Bei vielen Ausschreibungen der Stadt wird ein erfolgreich abgeschlossener Abschluss zur/zum Verwaltungsfachangestellten oder Verwaltungsfachwirt\*in bzw. ein erfolgreich abgeschlossener Verwaltungslehrgang 1 oder 2 als Muss-Kriterium angegeben.

So wie Köln geht es vielen Kommunen, weswegen neue Qualifizierungslehrgänge für Seiteneinsteiger konzipiert werden. Leverkusen bietet seit Neuestem eine vergütete kompakte Ausbildung für den Verwaltungslehrgang 1 an.<sup>2</sup> Die Süddeutsche Zeitung berichtete am 06. Juli 2018 von Coding-Bootcamps, die es Interessierten ermöglichten, innerhalb von drei Monaten IT-Consultant oder „Junior Netzwerktechniker“ zu werden.<sup>3</sup>

<sup>1</sup> <https://www.ksta.de/koeln/stadtdirektor-im-interview--der-arbeitsmarkt-in-koeln-ist-voellig-leer-gefegt-31625606>

<sup>2</sup> <https://www.ksta.de/region/leverkusen/leverkusen-archiv/stadt-sucht-belastbare-mitarbeiter-30015708>

<sup>3</sup> <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/fachkraeftemangel-in-zwoelf-wochen-zum-it-experten-1.4044029>

Die Stadt Aachen setzt auf Verbesserungen der Attraktivität der kommunalen Verwaltung für Arbeitssuchende in vielen Bereichen und will sich als Arbeitgeber mit einem eigenen Markenkern präsentieren, in dem z. B. Wohnraum vermittelt wird.<sup>4</sup>

**Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:**

- 1.) Welche Ausbildungsprogramme für Quereinsteiger, die im Personalbericht 2018 kurz angesprochen werden, hat die Stadt Köln aufgelegt? Sind noch neue geplant?
- 2.) Welche Kooperationen gibt es mit den großen Ausbildungsbetrieben, Hochschulen, Universitäten, Instituten der Stadt, z. B. dem Rheinischen Studieninstitut, um gezielt Qualifikationen für unterbesetzte Bereiche zu schaffen?
- 3.) Wonach entscheidet sich, welche Muss-Kriterien in einer Stellenausschreibung angegeben und vom Bewerber erfüllt werden müssen, und wonach entscheidet sich, ob eine vergleichbare Qualifikation für eine Stelle ausreicht?
- 4.) Was unternimmt die Stadt schon jetzt, um mit einem eigenen Markenkern die Verwaltung als Arbeitgeber attraktiv zu machen? Bis wann kann mit der angekündigten „Arbeitgebermarke“ gerechnet werden?

gez. Thomas Hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach

---

<sup>4</sup> <https://www.grenzecho.net/region/euregio/aachen-geht-neue-wege-bei-der-personalsuche>